

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

31. August 2010

CDU 10.031
GRÜNE 30/2010

Ratsantrag:

„Bürgerbeteiligung bei der Haushaltskonsolidierung“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verwaltung wird beauftragt, für den Haushaltsplan 2011 und im Rahmen des freiwilligen Haushaltssicherungskonzepts eine aktive Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Begründung

CDU und GRÜNE möchten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen an der Haushaltskonsolidierung beteiligen. Mit einem Defizit von fast 60 Mio. € wird die Stadt ihre Aufwendungen und Erträge in den nächsten Jahren nicht zum Ausgleich bringen. Ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept wurde von uns bereits in Auftrag gegeben.

Zum Teil werden deutliche Einschnitte nötig sein und die Entscheidungen darüber sollten nicht ohne eine breit angelegte Bürgerbeteiligung getroffen werden. Hierzu bietet z.B. ein so genannter Bürgerhaushalt eine gute Möglichkeit. Zum einen wird Bürgerengagement und Bürgerwissen aktiviert und eingefordert. Zudem werden das Verständnis für finanzielle Zwänge und die Akzeptanz der Umsetzung von bestimmten Maßnahmen erhöht, die Politikverdrossenheit wird abgebaut und die Demokratie neu gefördert.

Immer mehr Kommunen in Deutschland diskutieren das Thema der Bürgerbeteiligung in unterschiedlicher Ausgestaltung. Grundsätzlich verbindet sich mit dem Begriff „Bürgerhaushalt“ ein Verfahren, mit dem ein Meinungsbild von Bürgerinnen und Bürgern zu verschiedenen geplanten Investitionen, zu den laufenden Aufwendungen und Erträgen der Kommune und /oder zu bevorstehenden Sparmaßnahmen hergestellt wird. Nach dem Stand vom März 2010 wird ein Bürgerhaushalt deutschlandweit in 69 Kommunen diskutiert, in 45 Kommunen wird er bereits durchgeführt und in vier weiteren ist er bereits beschlossen.

Da es sich bei dem eigentlichen Bürgerhaushalt – will man die Gesamtheit des Haushaltes erfassen – um ein sehr aufwendiges Verfahren handelt, soll zunächst eine „bürgerbeteiligte Haushaltskonsolidierung“ durchgeführt werden, bei der einzelne Maßnahmen im Vordergrund stehen.

Die Umsetzung könnte wie folgt gestaltet werden:

Zunächst soll ein Beteiligungsverfahren eingeführt werden, das den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gibt, die Vorschläge der Stadt in einem extra dafür geschaffenen Internetforum zu bewerten und zu kommentieren. Dazu soll eine Liste mit Maßnahmen erstellt werden. Die Vorschläge sollen vor allem hinsichtlich ihrer Umsetzung, der verursachenden Kosten und des Einsparvolumens beschrieben werden. Zu einigen Themen sind möglicherweise weitere Informationen in Form von Verlinkungen oder Erläuterungen der Verwaltung erforderlich. Die Bewertung der Vorschläge könnte zum Beispiel in Pro, Neutral und Kontra gegliedert sein. Der Zwischenstand der Bewertung sollte immer für Nutzer und Interessierte erkennbar sein, zum Beispiel als Tabelle oder Diagramm. Auch sollten die Bürgerinnen und Bürger selber Einsparungen anregen können.

Das hier beschriebene Internetforum soll möglichst zeitnah nach Einbringung des Haushaltes frei geschaltet werden und den Bürgerinnen und Bürgern für eine angemessene Zeit zur Bewertung zur Verfügung stehen. Auch im Rahmen des Bürgerforums soll in dieser Zeit ein Austausch von Ideen, Anliegen und Kritik zu den Vorschlägen stattfinden.

Die Ergebnisse sollen anschließend ausgewertet und den Ratsvertretern und der Verwaltung rechtzeitig für die Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt werden. Die letztendlichen Beschlüsse, welche Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt werden, fasst der Rat der Stadt Aachen.

Als Vorbilder könnten zum Beispiel die Verfahren der Städte Bonn, Essen und Solingen dienen. Das Wesentliche bei diesen Verfahren ist, dass keine Plattform für zusätzliche Begehrlichkeiten geschaffen wurde, sondern der Fokus für den kommenden Haushalt ausschließlich auf die vorgelegten Vorschläge gerichtet ist.

Wenn sich zeigt, dass die Aachenerinnen und Aachener die Möglichkeit der Beteiligung an finanzpolitischen Themen annehmen und dieses Projekt aktiv unterstützen, könnte das Verfahren in den nächsten Jahren erweitert werden. Hierzu werden von der Bundeszentrale für politische Bildung Arbeitsmaterialien für die Umsetzung von Bürgerhaushalten zu Verfügung gestellt.

Das Online-Forum könnte außerdem, in der Zeit zwischen der Verabschiedung des einen und der Einbringung des nächsten Haushaltes, für weitere finanzpolitische Diskussionen oder Ideen und Vorschläge aus der Bürgerschaft genutzt werden.


Harald Baal
Fraktionsvorsitzender


Michael Rau
Fraktionssprecher